



Mit Freude zur Blasmusik.



PRESSE

7. ÖBV-Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Am 14. und 15. Juni 2024 war Bischofshofen zum wiederholten Male Austragungsort des Bundeswettbewerbs „Musik in Bewegung“, dem sich sechs Musikkapellen aus Österreich und Südtirol stellten. Vorarlberg wurde vom Musikverein Lingenau vertreten.

Musik in Bewegung

„Musik in Bewegung“ ist mehr als nur bloßes Marschieren im klingenden Spiel. Sie kann ohne Übertreibung als eigene Kunstform beschrieben werden, denn was die sechs Musikkapellen an den zwei Tagen in Bischofshofen zeigten, war ein wahrer Augen- und Ohrenschauspiel. Doch nun alles der Reihe nach.

Pflichtanteil

Am Freitagabend musste von allen Musikvereinen eine Marschwertung in der Stufe D am Sportplatz Bischofshofen präsentiert werden. Bereits hier konnte man sehen, wie intensiv sich alle auf diesen Bundeswettbewerb vorbereitet hatten. Mit höchster Konzentration und voll fokussiert wurde das Pflichtprogramm vorgeführt.

Showprogramm

Der Samstag stand ganz im Zeichen gekonnt vorgetragener Showelemente zu eindrucksvoller Musik. Unter dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ wurden perfekt einstudierte Choreographien präsentiert, die weit über das normale Maß hinausgingen. Die erste Show in der Vereinsgeschichte des Musikvereins Lingenau gliedert sich in vier Blöcke und beginnt mit dem österreichischen Traditionsmarsch „Schneidig Vor“. Nach dem markanten Einmarsch entsteht ein „V“, das für das Bundesland Vorarlberg steht. Unmittelbar danach erklingt die Fanfare „20th Century Fox Fanfare“. Im zweiten Block folgt aus der „V“-Formation ein „A“, das für Österreich steht. Mit den Titeln „Ein Kompliment“, „Let's Get Loud“ und „Let Me Entertain You“ folgt moderne Unterhaltungsmusik, zu der verschiedene Bewegungsformationen gezeigt werden. Der dritte Block soll die Verbundenheit mit der Heimat zeigen. Während des wohl bekanntesten Bregenzerwälder Liedes „Vo Mello bis ge Schoppornou“ wird ein Berg gebildet, der anschließend von den Musikantinnen und Musikanten bestiegen wird. Oben angekommen erklingen heimatliche Weisen, zu denen ein Walzer getanzt wird. Zum Abschluss erklingt der Salzburger Traditionsmarsch, der Rainer-Marsch, mit dem sich der Musikverein Lingenau herzlich für die Einladung zum Bundeswettbewerb in Bischofshofen bedankt.

Die Ergebnisse

Am Ende des Tages konnte sich der MV Altenhof am Hausruck aus Oberösterreich die begehrte Wandertrophäe erspielen. Den zweiten Platz belegte die BMK Stans aus Tirol vor dem gewaltigen Klangkörper der SK Retz aus Niederösterreich. Der Musikverein Lingenau mit dem Stabführer Wolfgang Österle trat in Stufe E an und belegte Platz 4.

Der Vorarlberger Blasmusikverband gratuliert allen teilgenommen Musikerinnen zu diesen tollen Leistungen.

Stufe	Teilnehmer	Stabführer	Punkte
-------	------------	------------	--------

E	Musikkapelle St. Georgen (SÜT)	Josef Unterfrauner	83,83
D+2	Musikverein Kittsee (B)	Christoph Rak	83,89
E	Musikverein Lingenau (V)	Wolfgang Österle	84,82
E	Stadtkapelle Retz (NÖ)	Matthäus Rößler	89,97
E	Bundesmusikkapelle Stans (T)	Andreas Meixner	92,05
E	Musikverein Altenhof am Hausruck (OÖ)	Gerhard Voraberger	93,50

Herzliche Grüßen

Sara Kapeller, Landesmedienreferentin

+43 (0)664 3495 105, *presse@vbv-blasmusik.at

